

**Niederschrift**

über die 36. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Nord (Holland)**  
am **Donnerstag, 11. April 2019, 19:00 Uhr**  
im Philipp-Scheidemann-Haus, Kassel

7. Mai 2019

1 von 11

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Hannes Volz, Ortsvorsteher, B90/Grüne  
Osman Beganovic, Mitglied, parteilos  
Natalia Franz, Mitglied, SPD  
Axel Jahr, Mitglied, parteilos  
Ron-Hendrik Peesel, Mitglied, SPD  
Doris Perger, Mitglied, parteilos  
David Redelberger, Mitglied, Kasseler Linke  
Jutta Siglinde Singh-Kaushal, Mitglied, Kasseler Linke  
Sebastian Zintel, Mitglied, Kasseler Linke

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Hanife Coban-Yildiz, Vertreterin des Ausländerbeirates  
Feridun Kahraman, Vertreter des Ausländerbeirates

**Schriftführung**

Thomas Lühne

**Entschuldigt:**

Markus-Alexander Manns, Mitglied, parteilos  
Stefan Sander, Mitglied, SPD

**Magistrat/Verwaltung**

Volker Lange, Umwelt und Gartenamt  
Pascal Guth, Umwelt und Gartenamt

**Weitere Teilnehmer/-innen**

Anna Gerloff, Kulturzentrum Schlachthof

**Tagesordnung:**

2 von 11

1. Internationaler Garten und Wochenmarkt in der Nordstadt
2. Aktivspielplatz Quellhofstraße
3. Förderprogramm Zukunft Stadtgrün
4. Radeln in der Nordstadt und Radverkehrskonzept 2030
5. Lärmbelästigung durch Außenbewirtschaftungen in der Gottschalkstraße
6. Basketballplätze im Stadtteil ausbessern
7. Dispositionsmittel
  - 7.1 zur Unterhaltung der Grünanlagen
  - 7.2 zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen
  - 7.3 zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft
8. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher des Ortsbeirates Nord-Holland, Herr Volz, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der 35. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Nord-Holland werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird um die Punkte 2 -Aktivspielplatz Quellhofstraße- und 7.3 - Dispositionsmittel zur Förderung der Örtlichen Gemeinschaft erweitert. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Abstimmungsergebnis zu Top 2: 9-Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen**

**Abstimmungsergebnis zu Top 7.3: 9-Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen**

**1. Internationaler Garten und Wochenmarkt in der Nordstadt**

Herr Volz begrüßt zum Thema Herrn Lange vom Umwelt- und Gartenamt und Frau Gerloff vom Kulturzentrum Schlachthof. Herr Lange berichtet, dass Frau Gerloff auf das Umwelt- und Gartenamt mit der Idee zugegangen sei, einen internationalen Garten und Wochenmarkt in der Nordstadt einzurichten. Man habe eine Fläche gesucht und am Quellbachweg im Quellbachtal gefunden. Sie sei gut erreichbar und liege in der Nähe zu Kleingärten. Dort gebe es schon veredelte Walnussbäume.

Es sei noch genügend Platz, um dort Flächen zu bewirtschaften und an das Kulturzentrum Schlachthof zu verpachten. Frau Gerloff berichtet über das Projekt „Kumin“ -Kultur und Markt in der Nordstadt-.

Sie erläutert das Projekt ausführlich. Ab Mittwoch werde es einen Wochenmarkt auf dem Schulhof der Elisabeth-Knipping-Schule geben, wo die im internationalen Garten (offener Garten) produzierten Lebensmittel verkauft werden sollen.

Dort gebe es dann auch ein Kulturprogramm. In den Sommerferien seien Theaterworkshops geplant.

3 von 11

Frau Gerloff lädt den Ortsbeirat zu dem breiten Angebotsspektrum ein. Im Internet zu finden ist das Programm unter: [www/kumin-kassel.de](http://www/kumin-kassel.de).

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst den folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland begrüßt das vorgestellte Projekt vom Kulturzentrum Schlachthof und Umwelt- und Gartenamt“.

**Abstimmungsergebnis: 9-Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen**

## 2. Aktivspielplatz Quellhofstraße

Herr Peesel erläutert, dass man eine Besichtigungstour über die Sportplätze des Stadtteils gemacht habe. Dabei sei der Fußballplatz des Aktivspielplatzes negativ aufgefallen. Er beschreibt die Problematik.

Herr Lange vom Umwelt- und Gartenamt sagt eine Prüfung zu.

## 3. Förderprogramm Zukunft Stadtgrün

Herr Volz führt ein und erklärt, dass ein Bericht über den Sachstand schön wäre.

Herr Lange erläutert den Sachstand ausführlich.

Es sei ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept erforderlich gewesen.

Dieses sei inzwischen durch das Ministerium anerkannt. Nun könnten Einzelanträge gestellt werden.

Im Antrag 2019 sei u.a. der Spielplatz Sickingenstraße, die Baumpflanzungen im Schillerviertel und die Pflanzung von klimatoleranten Baumarten im Stadtteil vorgesehen. Das weitere Vorgehen wird erklärt. Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Lange für die Vorstellung.

## 4. Radeln in der Nordstadt und Radverkehrskonzept 2030

Der Ortsvorsteher erläutert nochmals Beispiele aus dem Radverkehrskonzept 2030. Der Ortsbeirat Nord-Holland habe bereits vor 2 Jahren (Sitzung vom 19.01.2017) Vorschläge zum Thema Radverkehr gemacht, die nicht im Radverkehrskonzept auftauchen.

Es liegen zwei Anträge zum Thema vor.

Herr Volz erläutert seinen Antrag, der aus vier Teilen besteht.

4 von 11

1. Der Ortsbeirat Nord-Holland begrüßt, dass im Radverkehrskonzept 2030 der Stadt Kassel eine Auseinandersetzung mit den Zumutungen für RadfahrerInnen auf den seit den 60er Jahren autogerecht ausgebauten Hauptverkehrsstraßen stattfindet und Vorschläge zur Reduzierung von Kfz-Fahrspuren gemacht werden.

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass die Holländische Straße einst Fahrradwege hatte, die jedoch im Zuge des Ausbaus für einen angeblich flüssigen und zügigen Auto- und Straßenbahnverkehr beseitigt wurden. Der Ortsbeirat fordert die Stadt Kassel auf, die Bedingungen für FahrradfahrerInnen an der Holländischen Straße und auch der anderen Hauptverkehrsstraßen im Stadtteil Nord-Holland schnellstens so zu gestalten, dass dort ein angenehmes und sicheres Radeln und Queren möglich ist. Der Ortsbeirat fordert als Sofortmaßnahme, bei allen vierspurigen Straßen im Stadtteil die rechte Fahrspur als Umweltspur für Busse, Taxen und FahrradfahrerInnen einzurichten.

2. Der Ortsbeirat Nord-Holland kritisiert, dass im Radverkehrskonzept 2030 keine Aussagen zu den Gefahren auch für RadfahrerInnen stehen, die von zu hohen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs herrühren. Der Ortsbeirat verweist auf eine Publikation des ADFC (Tempo 30 innerorts, Traudel Schröder und Fachausschuss Radverkehr, Bremen 2010, mit umfangreichem Literaturverzeichnis) und eine Pressemitteilung des Kinderschutzbundes NRW (unter [www.kinderschutzbund-nrw.de/fertig/4\\_1\\_3.htm](http://www.kinderschutzbund-nrw.de/fertig/4_1_3.htm)). Der Ortsbeirat betont, dass insbesondere die Kraftfahrzeuge und deren hohe Geschwindigkeit ein großes Sicherheitsproblem für RadlerInnen darstellen und fordert den Magistrat auf, sich für ein generelles Tempolimit von 30 km/h innerorts einzusetzen.

3. Der Ortsbeirat Nord-Holland bedauert, dass im Radverkehrskonzept die Zerstörung eines durchlässigen und attraktiven Straßennetzes durch den autogerechten Umbau der Hauptstraßen nicht thematisiert wird, obwohl der Ortsbeirat bereits in seiner 9. Sitzung am 19. Januar 2017 auf diesen Missstand hinwies. Das Radverkehrskonzept soll alle Kreuzungen und Einmündungen, an denen Wegebeziehungen unterbrochen sind, wie z.B. an der Kreuzung Westring-Holländische Straße, auflisten und Vorschläge unterbreiten, wie diese zumindest für FahrradfahrerInnen und FußgängerInnen wieder durchlässig gestaltet werden können.

4. Der Ortsbeirat Nord-Holland bedauert, dass im Radverkehrskonzept 2030 die Anregung des Ortsbeirats aus seiner 9. Sitzung am 19. Januar 2017 bezüglich
1. der Öffnung von Einbahnstraßen für den Fahrradverkehr;
  2. sinnvolle Ergänzungen des Wegenetzes durch den ehem. Unterstadtbahnhof und auf dem ehem. Zufahrtsgleis nach Rothenditmold sowie eine Verbindung zwischen West- und Mittelring durch das Hochschulgelände;
  3. die Qualität des Straßenbelags (Großpflaster) in der Moritz-, Schiller-, Sickingen-, Rothendit-molder und Rothfelsstr. sowie problematische Schienenquerungen (Westring, Schenkebier Stanne);
  4. die Ausstattung von Wegen und Straßen mit Bäumen zur Verbesserung des Kleinklimas und wegen der Schönheit insbesondere älterer Bäume nicht thematisiert werden.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fordert den Magistrat auf, sich auch dieser Themen anzunehmen."

Herr Peesel stellt hierzu folgende Änderungsanträge:

„Bei Punkt 1 des Antrages ist der letzte Satz zu streichen“.

**Abstimmungsergebnis: 5-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, angenommen**

„Bei Punkt 2 ist der letzte Halbsatz ab „und fordert den Magistrat auf, sich für ein generelles Tempolimit von 30 km/h innerorts einzusetzen“ zu streichen.

**Abstimmungsergebnis: 7-Ja-Stimmen, 2-Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, angenommen**

Nach Beratung und Abstimmung der Änderungsanträge fasst der Ortsbeirat Nord-Holland den folgenden Beschluss:

1. „Der Ortsbeirat Nord-Holland begrüßt, dass im Radverkehrskonzept 2030 der Stadt Kassel eine Auseinandersetzung mit den Zumutungen für RadfahrerInnen auf den seit den 60er Jahren autogerecht ausgebauten Hauptverkehrsstraßen stattfindet und Vorschläge zur Reduzierung von Kfz-Fahrspuren gemacht werden.  
Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass die Holländische Straße einst Fahrradwege hatte, die jedoch im Zuge des Ausbaus für einen angeblich flüssigen und zügigen Auto- und Straßenbahnverkehr beseitigt wurden.

Der Ortsbeirat fordert die Stadt Kassel auf, die Bedingungen für FahrradfahrerInnen an der Holländischen Straße und auch der anderen Hauptverkehrsstraßen im Stadtteil Nord-Holland schnellstens so zu gestalten, dass dort ein angenehmes und sicheres Radeln und Queren möglich ist.

2. Der Ortsbeirat Nord-Holland kritisiert, dass im Radverkehrskonzept 2030 keine Aussagen zu den Gefahren auch für RadfahrerInnen stehen, die von zu hohen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs herrühren. Der Ortsbeirat verweist auf eine Publikation des ADFC (Tempo 30 innerorts, Traudel Schröder und Fachausschuss Radverkehr, Bremen 2010, mit umfangreichem Literaturverzeichnis) und eine Pressemitteilung des Kinderschutzbundes NRW (unter [www.kinderschutzbund-nrw.de/fertig/4\\_1\\_3.htm](http://www.kinderschutzbund-nrw.de/fertig/4_1_3.htm)). Der Ortsbeirat betont, dass insbesondere die Kraftfahrzeuge und deren hohe Geschwindigkeit ein großes Sicherheitsproblem für RadlerInnen darstellen.
3. Der Ortsbeirat Nord-Holland bedauert, dass im Radverkehrskonzept die Zerstörung eines durchlässigen und attraktiven Straßennetzes durch den autogerechten Umbau der Hauptstraßen nicht thematisiert wird, obwohl der Ortsbeirat bereits in seiner 9. Sitzung am 19. Januar 2017 auf diesen Missstand hinwies. Das Radverkehrskonzept soll alle Kreuzungen und Einmündungen, an denen Wegebeziehungen unterbrochen sind, wie z.B. an der Kreuzung Westring-Holländische Straße, auflisten und Vorschläge unterbreiten, wie diese zumindest für FahrradfahrerInnen und FußgängerInnen wieder durchlässig gestaltet werden können.
4. Der Ortsbeirat Nord-Holland bedauert, dass im Radverkehrskonzept 2030 die Anregung des Ortsbeirats aus seiner 9. Sitzung am 19. Januar 2017 bezüglich
  1. der Öffnung von Einbahnstraßen für den Fahrradverkehr;
  2. sinnvolle Ergänzungen des Wegenetzes durch den ehem. Unterstadtbahnhof und auf dem ehem. Zufahrtsgleis nach Rothenditmold sowie eine Verbindung zwischen West- und Mittelring durch das Hochschulgelände;
  3. die Qualität des Straßenbelags (Großpflaster) in der Moritz-, Schiller-, Sickingen-, Rothenditmolder und Rothfelsstraße sowie problematische Schienenquerungen (Westring, Schenkebieber Stanne);
  4. die Ausstattung von Wegen und Straßen mit Bäumen zur Verbesserung des Kleinklimas und wegen der Schönheit insbesondere älterer Bäume nicht thematisiert werden.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fordert den Magistrat auf, sich auch dieser Themen anzunehmen."

**Abstimmungsergebnis: 9-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

Herr Peesel erläutert einen Antrag der SPD-Fraktion.

7 von 11

„Bei einer Ortsbegehung mit der Verwaltung soll ein Austausch über Ziele, Erfolge und Schwierigkeiten der Fahrradstraße Fiedlerstraße stattfinden. Es soll ferner nach Lösungen für die bestehenden Probleme gesucht werden. Aus Sicht des Ortsbeirates sind das u.a.:

1. Viele Autos fahren zu schnell, die Straße lädt insbesondere auf Höhe des Nordstadtparkes zu einer hohen Geschwindigkeit ein.
2. Die groß aufgetragenen Fahrradzeichen auf der Straße können dennoch leicht übersehen werden.
3. Die Fahrradfahrer\*innen können an der Kreuzung Eisenschmiede leicht übersehen werden.
4. Das Schild auf Höhe des Nordstadtparks welches auf die Fahrradstraße aufmerksam machen soll wird leicht übersehen.
5. Ist der Verwaltung bekannt, inwiefern die Bevölkerung über die geltenden Vorschriften bei Fahrradstraßen informiert ist? Wie kann die Kenntnis gesteigert werden?
6. Die Kreuzung mit der Eisenschmiede ist weiterhin problematisch. Der Ortsbeirat schlägt eine Markierung von Fahrradfurten vor.
7. Ferner bittet der Ortsbeirat den Magistrat, die alte Markierung eines Fahrradweges in Höhe des Edekas zu entfernen.
8. An der Kreuzung Eisenschmiede/Fiedlerstraße soll für Sehbehinderte eine Markierung von Absenkungen erfolgen.

Außerdem soll überlegt werden, wie der Fahrradweg über die stark befahrene Gottschalkstraße verlängert werden kann, denn auch hier sind die Autos häufig sehr schnell unterwegs und eine entsprechende Beruhigung ist dringend fällig“.

### **Begründung**

Die Fiedlerstraße wurde am 30.05.2017 als Fahrradstraße eröffnet. Nun ist es an der Zeit Bilanz zu ziehen und eine Weiterentwicklung voranzubringen.

**Abstimmungsergebnis: 9-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

### **5. Lärmbelästigung durch Außenbewirtschaftungen in der Gottschalkstraße**

**Der Tagesordnungspunkt wird verschoben.**

## 6. Basketballplätze im Stadtteil ausbessern

8 von 11

Herr Peesel berichtet, dass von seiner Fraktion alle Basketballkörbe inspiziert wurden.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst den folgenden Beschluss:

„Die Basketballplätze in der Nordstadt sind in Stand zu setzen. Folgende Maßnahmen soll die Stadt Kassel durchführen:

### **Spielfeld mit 2 Körben hinter dem Schlachthof**

- Es soll eine Planung zur Beleuchtung des Platzes erstellt werden. Die Beleuchtung könnte an der Schule angebracht werden und per Bewegungssensor und Zeitschaltuhr eine Beleuchtung des Spielfeldes bis maximal 22 Uhr sicherstellen.
- Durch eine Maßnahme zwischen den beiden Feldern sollen Störbälle vom Fußballfeld vermieden werden.

### **Korb am Schlachthof**

- Der Boden soll geebnet werden.
- Es sollen die entsprechenden Linien, insbesondere eine Freiwurflinie, eingezeichnet werden.
- Es ist zu prüfen, ob außer der Einzeichnung von Linien weitere Maßnahmen getroffen werden können, die das Zuparken des Feldes (und der Feuerwehrzufahrt!) verhindern.
- Falls möglich ist der Korb ein wenig zu erhöhen.

### **Spielfeld bei den Systembauten (Universität)**

- Die Verwaltung der Stadt Kassel möge die Universität auffordern, den Platz neben den Basketballplatz neben den Systembauten zumindest für einen Korb wieder zu ertüchtigen. Hierzu müsste zumindest wieder ein Korb angebracht werden, der sich nicht durch jeden Ballkontakt verschiebt.

### **Korb neben dem Trafohäuschen am Nordstadtpark**

- Es soll eine Freiwurflinie eingezeichnet werden.

### **Korb hinter dem Philipp-Scheidemann-Haus**

- Es soll ein Korb inkl. Backboard angebracht werden.
- Es soll eine Freiwurflinie eingezeichnet werden.

### **Korb in der Hegelsbergstraße**

9 von 11

- Es sollen die entsprechenden Linien eingezeichnet werden.

### **Spielfeld auf dem 4-Tore-Platz**

- Es sollen Freiwurflinien eingezeichnet werden.
- Es sollen Sitzmöglichkeiten geschaffen werden, die nicht zu nahe am Spielfeldrand zu platzieren sind.

### **Korb in der Sackgasse Oestmannstraße**

- Etwaige Löcher im Teer sind auszubessern (Stolpergefahr).
- Es soll eine Freiwurflinie eingezeichnet werden“.

**Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

## **7. Dispositionsmittel**

### **7.1 zur Unterhaltung der Grünanlagen**

Herr Peesel berichtet, dass der Aktivspielplatz Quellhofstraße in schlechtem Zustand sei.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst den folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt Dispositionsmittel in Höhe von 1.000 € zur Verfügung, um aus dem Acker auf dem Aktivspielplatz wieder ein Fußballfeld zu machen“.

Begründung:

Die Kinder sollen sich beim Spielen nicht verletzen.

**Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

Frau Perger beantragt für Sitzmöglichkeiten auf dem 4-Tore-Platz 1.500 € zur Verfügung zu stellen.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst den folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt Dispositionsmittel in Höhe von 1.500 € zur Verfügung, um Sitzmöglichkeiten auf dem 4-Tore-Platz zu beschaffen“.

**Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

Herr Volz beantragt 1.000 € für die Pflanzung von Straßenbäumen in der Holländischen Straße.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst den folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt Dispositionsmittel in Höhe von 1.000 € zur Verfügung, um Bäume in der Holländischen Straße zu pflanzen“.

**Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

## **7.2 zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen**

Es liegen vier Anträge vor, die von Herrn Volz erläutert werden.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst den folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt 5.000 € für die Herstellung von Baumstandorten in der Holländischen Straße zur Verfügung“.

**Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt 5.000 € für die Befestigung eines Trampelpfades mittels einer wassergebundenen Decke parallel der Holländischen Straße über die Grünfläche zwischen der Einmündung Heinestraße und dem Parkplatz am Krokoplatz zur Verfügung“.

**Abstimmungsergebnis: 2-Ja-Stimmen, 5-Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, abgelehnt**

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt 1.500 € für eine Bordstein-Absenkung in der Fraunhofer Straße in Höhe des Spielplatzes zur Verfügung“.

**Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt 2.000 € für eine Markierung von Absenkungen für Seh-behinderte an der Kreuzung Fiedlerstraße/Eisenschmiede zur Verfügung“.

**Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen**

### 7.3 zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

11 von 11

Die Bepflanzung der Kultursäulen im Schillerviertel wurde diskutiert.

## 8. Mitteilungen

### Nächste Ortsbeiratssitzung

16.05.2019

Weitere Termine

27.04.2019 von 10-15 Uhr, Vielfalt statt Einfalt, Flohmarkt auf dem Henner-Piffendeckel-Platz

19.04.2019 um 13 Uhr, Gedenken an Karfreitagswoche in Wehlheiden auf dem Wehlheider Friedhof

26.04.2019 um 20 Uhr, Eröffnung 22. Kasseler Weltmusikfestival 2019 in der Kasseler Sparkasse

11.05.2019 ab 10 Uhr, ADFC Fahrrad-Aktionstag an der Markthalle

### Weitere Mitteilungen

Diakonie Projekt „Learning, doing, being“ im Hessencampus Kassel.

Taubenschlag an Parkhaus Philipp-Scheidemann-Platz soll eingerichtet werden.

Fernwärmeverlegungsarbeiten in Höhe Struthbachweg ab 15.04.2019 für 4 Wochen.

Neuer Stadtplan für Kassel ist erhältlich.

Feuerwehr Jahresbericht 2018 liegt vor.

**Ende der Sitzung:** 20:50 Uhr

Hannes Volz  
Ortsvorsteher

Thomas Lühne  
Schriftführer